

Gustav Mahlers 6. Sinfonie

1. Satz, Allegro (lebhaft)

Die Sinfonie beginnt mit einem Marsch, über dessen straffen Rhythmus sich das zunächst von Streichern und Holzbläsern vorgetragene zackige und bewegte Hauptthema erhebt, das diesen Teil des Vordersatzes bestimmt. Abklingender Pauken- und Trommelwirbel: da ertönt jener wechselnde Dreiklang in den Trompeten. Die Holzbläser setzen dem Ungestüm des Marsches eine geheimnisvolle, choralartige Weise entgegen. Freilich schweigt das Hauptthema nicht völlig bei diesem Seitensatz; die Streicher zupfen es. (Pizzikato.) „Eng ist die Welt.“ Wieder meistert die Heftigkeit des Anfangs das Spiel. Schwungvoll setzt das zweite Thema in den Geigen ein. Aber immer der Marsch. Celesta¹ und Harfe kommen hinzu. Gewaltige Steigerung. Breit klingt das zweite Thema aus. Atempause. — Wieder hören wir den Marschrhythmus. Der zweite Hauptteil, die Durchführung (die freie Verarbeitung der Hauptthemen) ist eingeleitet. Das Xylophon (Holzstäbchen) beginnt zu klopfen. Machtvoll erklingt das Hauptthema. Da, ein neues Thema: Geigen, Flöten und Klarinetten jubeln es heraus. Wir stehen mitten im Kampf. Höhepunkt! — Stille. Von ferne herein klingt die Kunde von verlorener Jugendunschuld und Heimatweite. Herdenglocken läuten. Welteinsamkeit eines Entrückten. Bald stimmen die Holzbläser eine neue liebliche Weise an. Selige Stimmung. Eine Zeitlang. — Dann beginnt wieder das Pochen des Marsches. Wir sind im dritten Hauptteil, der Reprise (Wiederholung), angelangt, Wieder greift die mächtige Gegenwart ein. Jener Dur-Moll-Dreiklang schreit. Das jubelnde Thema kann nicht aufkommen. Rohe Gewalt herrscht. „Hart im Raum stoßen sich die Sachen.“ Aber doch siegt nach einer Atempause zum Schluß das Edle über die Gemeinheit. Glanz und Jubel. Choral der Posaunen. Sieg kündigt das volle Orchester.

2. Satz, Andante moderato (gemäßigt schreitend)

Hat der Hörer im ersten Satze versucht, den Streit der seelischen Kräfte nachzuempfinden, so mag er jetzt mühelos ausruhen im Besitz einer glücklichen Gegenwart, in der zwar die inneren Widersprüche nicht völlig schweigen, ihm aber doch volles Glück beschieden ist. — Er wird schon früh genug aufgerüttelt werden.

¹ Die Celesta ist eine seit 1886 von Mustel in Paris erbaute Art von Stahlstabklavier.